

EIN SMARTES ZUHAUSE

DOPPELHAUS IN KIEFER MASSIV

Zu Beginn stand bei Max Weigl und Jasmin Fuchs nur eines fest: Wir bauen. Von einem Blockhaus war noch nicht die Rede. Erst bei der Recherche kamen sie auf die Idee – inspiriert vom Wohnblockhausspezialisten Fullwood



Moderne Interpretation:
Haus „Oberpfalz“ führt
das traditionelle Block-
haus ins 21. Jahrhundert.



Zwei Traumhäuser in einem:
Die individuelle Gestaltung
der Doppelhaushälften wird beiden
Bauherrenpaaren gerecht.



Als Freizeit-Möbelbauer hat Max Weigl eine Vorliebe für den Werkstoff Holz und war schnell begeistert. Lebensgefährtin Jasmin Fuchs brauchte einen kleinen Anstoß: „Spätestens beim Besuch des Musterhauses war auch ich von einem Blockhaus überzeugt.“ Denn bodentiefe Fenster und glatte Holzwände gaben dem Musterhausentwurf von Fullwood moderne Klarheit – jenseits von Sauna-Ästhetik, Holzfäller-Romantik oder rustikaler Skihütte.

Herausforderung: vier Bauherren

Eine besondere Herausforderung bei der Planung des Bauprojektes: Statt der üblichen zwei mussten gleich vier Bauherren ihre Vorstellungen unter ein Dach bringen. Max' Eltern sollten mit einziehen. Ein Doppelhaus sollte es also werden. So wurden im Haus „Oberpfalz“ zwei Wohneinheiten auf 322 Quadratmeter Gesamtfläche mit individuellen Grundrissen geplant.

„Wichtig war uns ein sehr großer, offener Wohnbereich, in dem Diele, Küche, Esszimmer und Wohnzimmer fließend ineinander übergehen,“ so Junior-Bauherr Max, der nun die mit 208 Quadratmeter Wohnfläche größere Gebäudenhälfte sein Eigen nennt.

Der Essbereich ist im verglasten Zwerchhaus zum Garten untergebracht. Mit der imposanten Höhe von sieben Metern gibt es den Blick auf den Sichtdachstuhl frei. In Verbindung mit Trennwänden, verschiedenen Deckenhöhen und Fensterflächen entstand so Weitläufigkeit bei gleichzeitiger Gliederung in Funktionszonen. Die Senior-Bauherren wünschten sich ebenfalls einen Luftraum über dem Essbereich, bevorzugten aber eine separate Küche. Gemeinsamkeiten im Erdgeschoss: Beide Haushälften verfügen über Speisekammer, Windfang und Gäste-WC. Die größere Haushälfte beherbergt dazu noch Hauswirtschaftsraum und Gästezimmer.

Mehr Platz im Dachgeschoß

„Neben einer Galerie mit offenem Arbeitsbereich, einem Schlafzimmer und Badezimmer mit dazwischen positionierter Ankleide verfügt unser Dach-

Vom ersten Entwurf
über den Bau in
„Richtmeistermontage“
bis zum fertigen
Traumhaus:
Jasmin Fuchs und
Max Weigl sind stolz
auf ihre Eigenleistung.

geschoss noch über zwei mögliche Kinderzimmer.“ erläutert Max Weigl die räumliche Aufteilung im ersten Stock. Im Gegensatz zum Junior, dessen Haus auch an der Eingangsseite in Südausrichtung ein zweigeschossiges Zwerchhaus aufweist, verzichteten Max Weigls Eltern auf Höhen- oder Flächenerweiterungen im Dachgeschoss. Zusammen mit der unterschiedlichen Kniestockhöhe von 120 und 90 Zentimetern geben diese Unterschiede dem Entwurf auch in der Außenansicht eine besondere Dynamik.

Smart Home in Eigenregie

Als Berufsschullehrer mit dem Schwerpunkt Mechatronik hat Max Weigl ein Steckenpferd: Die Planung und Programmierung von Gebäudesystemtechnik in Eigenregie. Das Ergebnis seiner Leidenschaft: „Unser Haus habe ich mit der Gebäude systemtechnik KNX ausgestattet. Wir steuern die Beleuchtung, Beschattung, Heizung und Zentralfunktionen über das Bussystem. Sämtliche Funktionen sind sowohl lokal im Gebäude, als auch auf dem Smartphone und mit dem Tablet einsehbar und bedienbar.“

Wunderwerkstoff Holz

Das Markenzeichen moderner Holzblockbauten von Fullwood ist die 20 Zentimeter starke Vollholzblockwand. Die unbehandelte, widerstandsfähige nordische Kiefer aus nachhaltiger Forstwirtschaft verspricht ein gesundes Raumklima und Langlebigkeit über viele Generationen. Natürlich erfüllt ein solches Haus auch die Energie einsparverordnung (EnEV). Der tatsächlich benötigte Heizenergieverbrauch liegt bei Wohnblockhäusern in der Regel bis zu 40 Prozent unter dem theoretischen Wert. Die Gründe liegen im Werkstoff selbst. In Massivholzhäusern wird die Raumtemperatur schon bei zwei bis drei Grad weniger als ausreichend empfunden – das schont Umwelt und Geldbeutel.

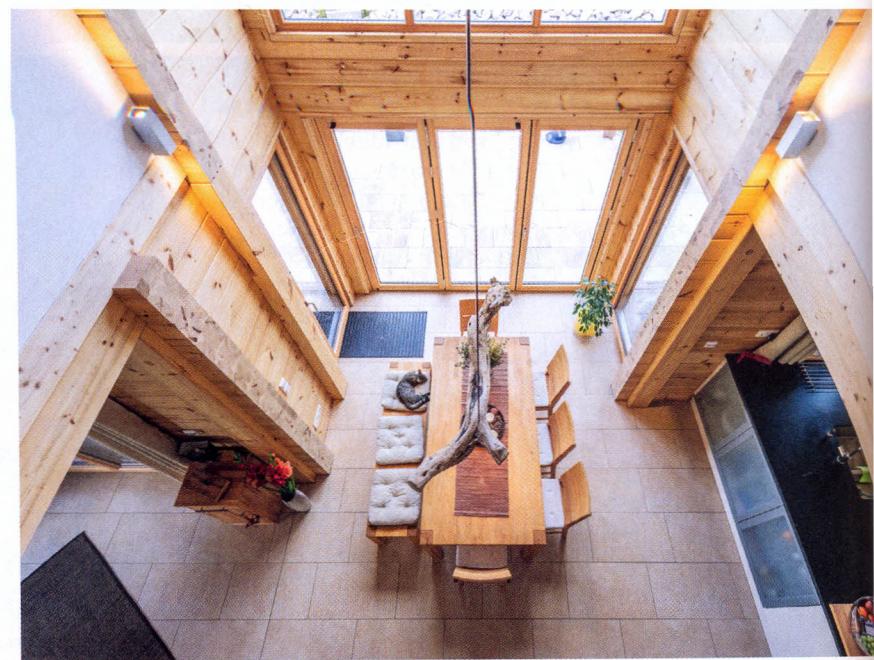
Klimaschutz im Voraus

Bäume speichern das klimaschädliche Kohlendioxid als Kohlenstoff. Dieser Effekt bleibt im verbauten Holz erhalten. Die Fußbodenheizung des Hauses „Oberpfalz“ wird im Winter mit Pellets regenerativ erwärmt. „Von April bis Oktober reicht die installierte Solarthermie zum Heizen und für die Warmwasserbereitung.“, erklärt Max Weigl. So belastet das Haus erst nach Jahrzehnten Heizen die Atmosphäre und ermöglicht klimafreundliches Wohnen par excellence. Alle Häuser von Fullwood sind vom Deutschen Massivholz- und Blockhausverband (DMBV) mit dem Label „DMBVaktivhaus“ ausgezeichnet und von [der RAL \(Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.\)](#) als „CO₂-senkende Bauwerke“ zertifiziert. ***

www.zuhause3.de/fullwood



Zeitgemäß: sichtbare Balkendecken setzen architektonische Akzente in der Innenraumgestaltung.



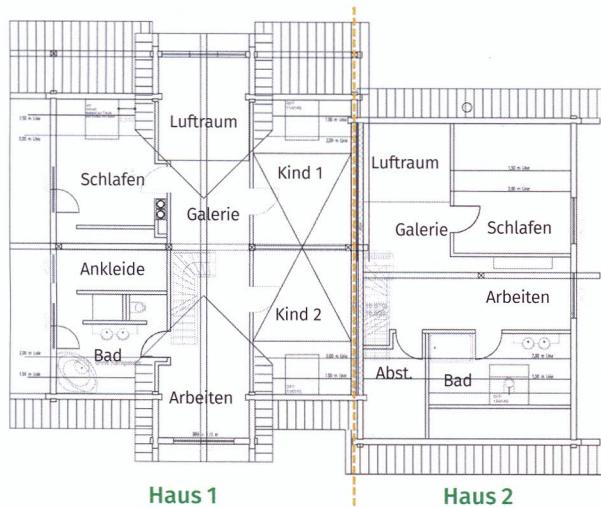
Herzstück: Der Essbereich im Luftraum des sieben Meter hohen Zwerchhauses.



Materialmix: Die Kombination aus Holz und modernem Design sorgt auch im Obergeschoss für ein besonderes Wohnklima.



Struktur: Trennwände, Fensterflächen, Zwerchhaus und variierende Deckenhöhen unterteilen das weitläufige Erdgeschoss.



Licht, Großzügigkeit und Kopffreiheit dominieren auch den großen Wohnbereich

hausintern

Entwurf Oberpfalz

Außenmaße 17,88 m x 11,08 m
Wohnflächen Haus 1: 208,24 m²,
Haus 2: 208,24 m²

Kochen/Essen/Wohnen

Haus 1: 58,06 m², Haus 2: 42,07 m²
Bad Haus 1: 9,99 m², Haus 2: 7,77 m²

Dach Satteldach, 35° Neigung

Bauweise Einschalige massive Blockbohlenbauweise

Endenergiebedarf 78 kWh/m²a

Vorzüge kontrollierte Be- und Entlüftung,
Gebäudesystemtechnik KNX, Fußbodenheizung Holzpellets, Photovoltaik

Preis auf Anfrage

Anbieter

Fullwood Wohnblockhaus,
LK-Fertigbau GmbH
Telefon 02206-9533-700
E-Mail info@fullwood.de

Fotos, Grundrisse: Fullwood

